

## Best Practice - Demografie

Die Deutschen werden immer älter, gleichzeitig werden immer weniger Kinder geboren. Der demografische Wandel stellt Unternehmen vor Herausforderungen, um älter werdende Belegschaften im Unternehmen gesund und ebschäftigungs-fähig zu halten.

### 1 Corporate Occupational Medicine & Prevention

## Gesundheitsmanagement SCHOTT AG, Mainz Dr. Margit Emmerich

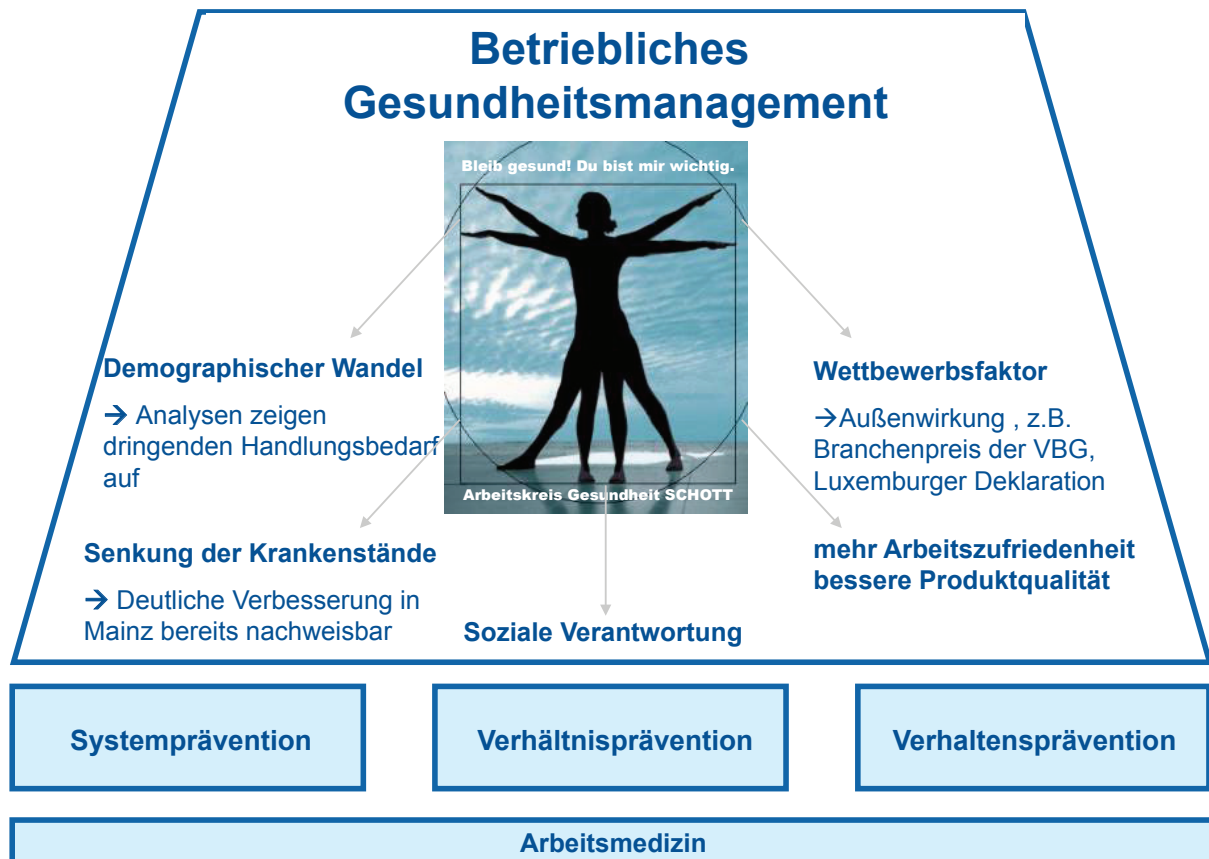


Dr. Margit Emmerich, CMP  
© SCHOTT AG

**SCHOTT**  
glass made of ideas

## Gesundheitsförderung als fester Bestandteil einer langfristigen Unternehmens- und Personalpolitik

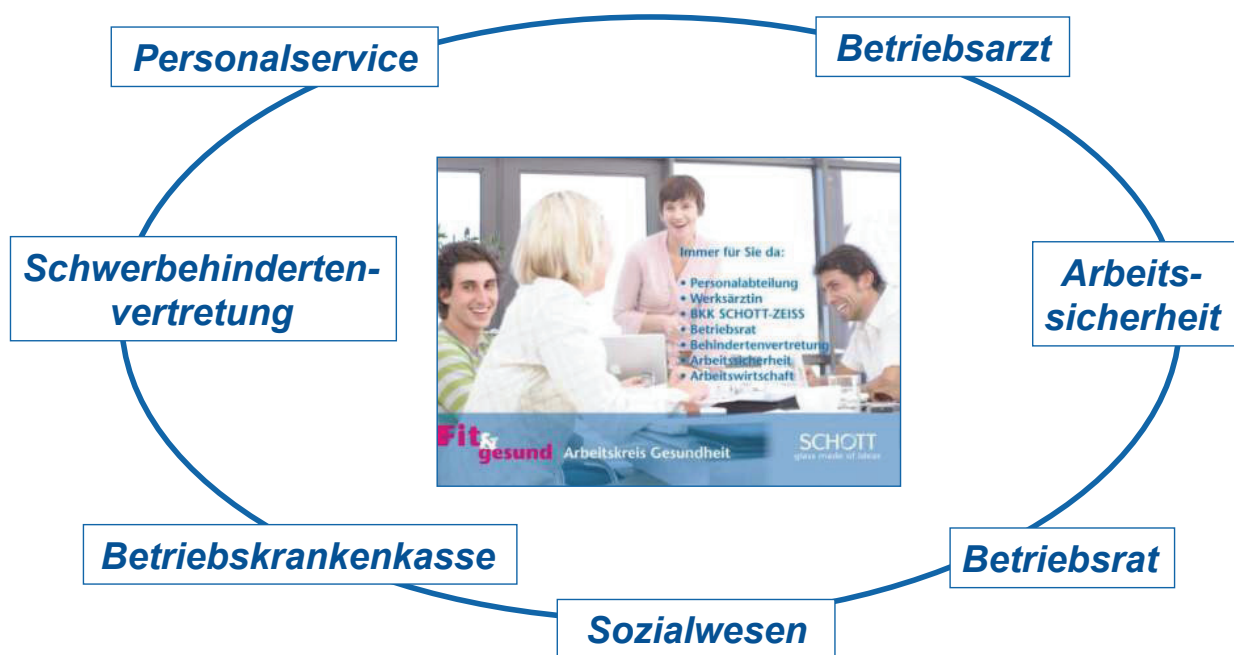




## Die Spitze des Eisbergs



## Arbeitskreis Gesundheit



## Gesundheitszirkel

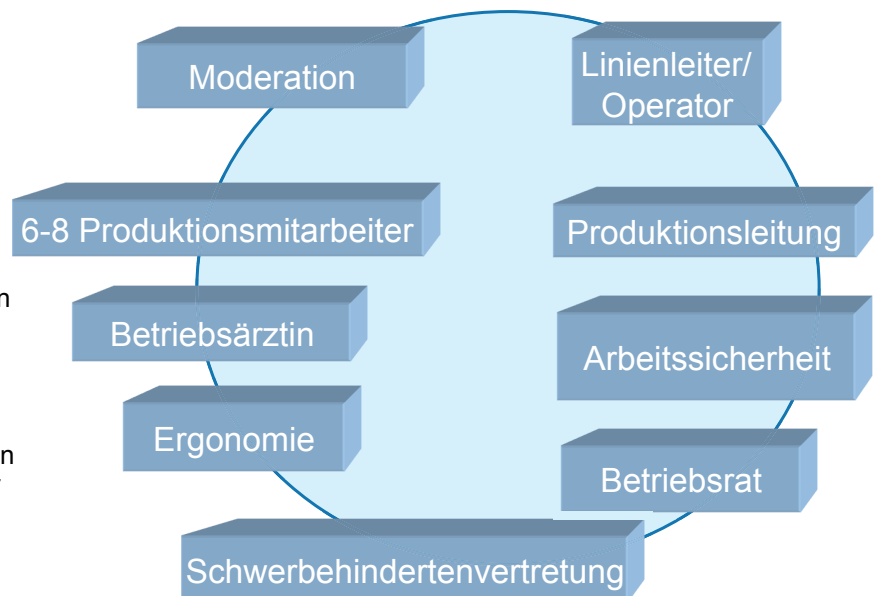
Konsequenz aus dem  
Gesundheitsbericht

→ In Bereichen mit  
hohen Fehlzeiten

- Identifizierung von Arbeitsbelastungen
- Entwicklung von arbeitsplatz-  
bezogenen Verbesserungen
- Umsetzung von techn./  
organisatorischen und anderen  
Maßnahmen

**durch**

- Moderierte Gesprächsrunden in  
regelmäßigen Abständen über  
längeren Zeitraum
- Einbeziehung aller Mitarbeiter



## **Schichtarbeiter- Check-up und Training für alle deutschen Standorte: Drei-Burgen-Klinik in Bad Münster**

**Medizinische Untersuchung** der Mitarbeiter

**Informationen** zum Thema Lebensstil und Risikofaktoren, Ernährung, Bewegung, Entspannung

**Praktische Übungen** (z.B. progressive Muskelrelaxation, Wassergymnastik, Ernährungsberatung in Lehrküche)

**Persönliche, individuelle Beratung** (b.B. auch durch Psychologen)

**Weiterführende Diagnostik bzw. Therapie** einleiten, Reha-Bedarf erkennen

**Informationen über Nachbetreuung** am Wohn- bzw. Arbeitsort (betriebliche Angebote, BKK, Sportverein, Trainingszentrum,...)

**Aufenthalt:** 3 Tage

**Ziel: Dauerhafte Verhaltensänderung anstoßen**

## Stärke durch Vernetzung



### Rehabilitationseinrichtungen:

**Drei-Burgen-Klinik  
Bad Münster am Stein**  
(Orthopädie, Kardiologie,  
Metabolisches Syndrom )

**Mittelrheinklinik Bad Salzig**  
(Onkologie, Innere Medizin,  
Psychosomatik)

**Fachklinik Eußerthal**  
(Alkohol- und Medikamenten-  
abhängigkeit)

**Ambulantes Reha-Zentrum  
Mainz-Mombach**  
(Orthopädie)



## Präventionsmaßnahme für Schichtarbeiter der RV Rheinland-Pfalz mit SCHOTT als Pilotunternehmen

Anlage 1

Dauer der Maßnahme: 10 Tage

Rehabilitation

Kombinierte  
Präventionsleistung  
für Arbeit mit  
Schichtanteilen

### Was sind die Vorteile von KomPAS?

Das Programm stellt genau auf Ihre Arbeitsbedingungen und die berufsbezogenen Erkrankungsrisiken ab. Insbesondere Stressprävention, gesunde Ernährung, optimaler Schlafrhythmus und ausreichende Erholung stehen im Mittelpunkt.

Deshalb

- seien Sie aktiv. Regelmäßige Bewegung hilft Krankheiten vorzubeugen.
- Ernähren Sie sich gesund und ausgewogen.
- Erkennen Sie das Positive an einem gesundheitsbewußten Verhalten.
- Stärken Sie Ihre Erwerbsfähigkeit.

Damit bleiben Sie länger fit!

Viel Erfolg und Gesundheit  
wünscht Ihnen  
Ihr Präventionsteam

### Partner für KomPAS

Drei-Burgen-Klinik Bad Münster am Stein-Ebernburg  
Zum Wacholder  
55583 Bad Münster am Stein-Ebernburg  
Telefon: 06708 82-0  
[www.drei-burgen-klinik.de](http://www.drei-burgen-klinik.de)

Ambulantes Rehaszentrum  
Mombacher Straße 56  
55122 Mainz  
Telefon: 06131 487107  
[www.locomotion-mainz.de](http://www.locomotion-mainz.de)

Ambulantes Rehaszentrum  
Pastor-Klein-Straße 9  
56073 Koblenz  
Telefon: 0261 460200  
[www.rehaszentrum-koblenz.de](http://www.rehaszentrum-koblenz.de)

Volker Faath  
Deutsche Rentenversicherung Rheinland-Pfalz  
Eichendorffstraße 4-6  
67346 Speyer  
Telefon: 06232 17-2559  
[www.deutsche-rentenversicherung-rp.de](http://www.deutsche-rentenversicherung-rp.de)

### Impressum

Herausgeber:  
Deutsche Rentenversicherung Rheinland-Pfalz  
Eichendorffstraße 4-6  
67346 Speyer  
Telefon: 06232 17-0  
Nr. RLP 3012  
[www.deutsche-rentenversicherung-rp.de](http://www.deutsche-rentenversicherung-rp.de)  
Stand: Oktober 2010

→ Aktiv Erwerbsfähigkeit erhalten



Deutsche  
Rentenversicherung  
Rheinland-Pfalz

## Medizin und Prävention

- Arbeitsmedizin
- Notfallversorgung
- Einzelberatung von Mitarbeitern zur individuellen Gesundheitssituation
- Reisemedizin und Impfberatung
- Ernährungsberatung
- Kursangebote zu Gesundheitsthemen
- Führungskräfte-Checks
- Diagnostik- und Therapieangebote
- .....



## Externe Mitarbeiterberatung

**EAP**  
Externe Mitarbeiter-Beratung

**EAP**  
Für alle Beschäftigten

**SCHOTT**  
glass made of ideas

**INSITE**  
INTERVENTIONS

**WIE FUNKTIONIERT  
DAS EAP?**

- Das EAP ist für Sie unter der **kostenfreien** Servicenummer
- rund um die Uhr erreichbar.
- Jeder Mitarbeiter und jede Mitarbeiterin kann den Service kostenlos in Anspruch nehmen.
- Bei Ihrem ersten Anruf wird zunächst Ihr Anliegen geklärt, dann wird der geeignete Berater für Sie gefunden.
- Je nach Anliegen und den Umständen können Sie zwischen Telefonberatung, Vier-Augen-Beratung oder Onlineberatung wählen.
- Alle Beratungen sind vertraulich! Niemand erfährt, wenn Sie eine Beratung in Anspruch nehmen.
- Bei weiterem Bedarf an Beratung und Unterstützung vermitteln wir Ihnen Adressen und Kontakte zu Experten in Ihrer Nähe.



Weitere Infos unter: [www.eap.de](http://www.eap.de)

**WAS IST EIN EAP?**




- Das EAP ist ein unabhängiger Beratungsdienst für alle Mitarbeiter. Ansprechpartner sind Experten, die Ihnen bei beruflichen Problemen ebenso zur Seite stehen wie bei persönlichen, familiären, finanziellen und rechtlichen Fragen.
- Ihr Unternehmen möchte seine Mitarbeiter aktiv darin unterstützen, berufliche und persönliche Chancen wahrzunehmen. Das EAP gibt Ihnen die Gelegenheit, sich in wichtigen Fragen von kompetenten Experten beraten zu lassen.
- Ein professioneller Beratungsdienst: erfahrener Spezialisten steht Ihnen als Ansprechpartner zur Verfügung. Sie können sich telefonisch, per Internet oder in einem Gespräch unter vier Augen an Ihren EAP-Berater wenden. Notwendige Schritte und Lösungen können ohne Umwege besprochen und in Angriff genommen werden.

**Alle Beratungen sind strikt vertraulich!**

**EAP**  
Employee Assistance Programme

**Externe Mitarbeiter-Beratung**

**INSITE**  
INTERVENTIONS

INSITE-Interventionen GmbH  
Wolfgangstrasse 100  
D-40522 Frankfurt

E-Mail: [office@insite-interventions.com](mailto:office@insite-interventions.com)  
[www.insite-interventions.com](http://www.insite-interventions.com)

Persönlich • Vertraulich • Professionell

## **„Sucht im Betrieb“**

### **Betriebsvereinbarung**

gegen Alkohol- und anderen Suchtmittelmissbrauch, zur Vermeidung von süchtigem Verhalten, über Hilfe für abhängig Kranke

### **Führungskräfteschulung**

**zum Umgang mit suchtkranken Mitarbeitern**

(Führungskräfte und Multiplikatoren durch Leiterin Medizin und Prävention geschult)

### **Mitarbeiterinformation**

**Mitarbeiterzeitung, Betriebsversammlung, Intranet, Aktionswoche**

**„Sucht“, Azubi-Präventionskurse....**

### **Hilfsangebote**

**Inner- und außerbetrieblich**

## Kooperation mit TSV SCHOTT

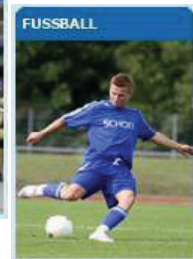


**Betreuung im Fitness- und Gesundheits-Trainingszentrum**

**Verschiedene Gesundheitskurse**



**Interner Trainer vor Ort am Arbeitsplatz**



## Kooperation mit dem Sportmedizinischen Institut (Johannes Gutenberg-Universität, Mainz)

- Klärung der körperlichen und sportlichen Belastbarkeit
- Leistungsdiagnostik
- Individueller Trainingsaufbau
- Ärztliche Untersuchung und Beratung
- Apparative Untersuchungen
- Sportorthopädie
- Sporttherapie



Institut für Sportwissenschaft  
Abteilung Sportmedizin

## InternationalSOS

### Medizinische Assistance und Sicherheitsdienstleistungen für Expatriates und Business-Traveller

- Präsenz in 67 Ländern: 27 Alarmzentralen, 24 Internationale Clinics
- 24h Alarmbereitschaft weltweit
- 10 exklusive, weltweit stationierte Ambulanzflugzeuge mit modernsten Intensivtransportsystemen
- Weltweites Netzwerk von Ärzten
- 24/7 medizinische Assistance in über 70 Sprachen
- Evakuierungen und Repatriierungen
- Informationen zu medizinischen Dienstleistungen
- Täglich aktualisierte Online-Informationen





## Intranetauftritt



**SCHOTT**  
glass made of ideas

News Über SCHOTT **Für Mitarbeiter** Service & Support Businesses Toolbox

- Familie und Beruf
- Aus- und Weiterbildung
- Karriere
- Entgelt & Zusatzleistungen
- **Gesundheit**
- Human Resources Key Account Manager
- Stellenmarkt
- Organisationsentwicklung
- Interessenvertretung
- Wissen/wertes

Seite drucken Seite empfehlen

**Gesundheit**  
Hier finden Sie Informationen rund um das Thema Gesundheit

**Gesundheit**

- News
- Medizin & Gesundheit
- Leisure activities

**Gesundheit DEMAL Mainz**

- News
- TSV SCHOTT
- Werkärztlicher Dienst
- Ansprech- & Kooperationspartner
- Reisen und Impfungen
- Ergonomie
- Bewegung/ Fitness
- Ernährung
- Diabetes
- Psyche
- Mitarbeiterberatung
- Demographie
- Handlungshilfen/ Informationsmaterial

**Gesundheit News**

21. Jul 2010

**SCHOTT erhält Arbeitsschutzpreis der VBG**  
Preisgeld wird in weitere Präventionsmaßnahmen verwendet  
[mehr](#)

30. Apr 2010

**Empfehlung zur Handhabung von großen oder langen Glasstücken.**  
Corporate Compliance Office/ IMSU hat eine Reihe Maßnahmen zusammengestellt, die aus den Ergebnissen zur Untersuchung des Sweetwaterunfalls

**Gesundheit News Mainz**

16. Feb 2011

**Lohnt sich ein Wechsel?**  
Gesetzliche und private Krankenversicherung im Vergleich  
[mehr](#)

12. Jan 2011

**Gesundheitskurse des TSV SCHOTT**  
Ab jetzt können Sie sich zu den Gesundheitskursen des TSV SCHOTT für das 1. Quartal 2011 anmelden.  
[mehr](#)

14. Dec 2010

**Mobiler Massageservice**  
Winterspecial im Januar



## Gesundheitstage für Auszubildende

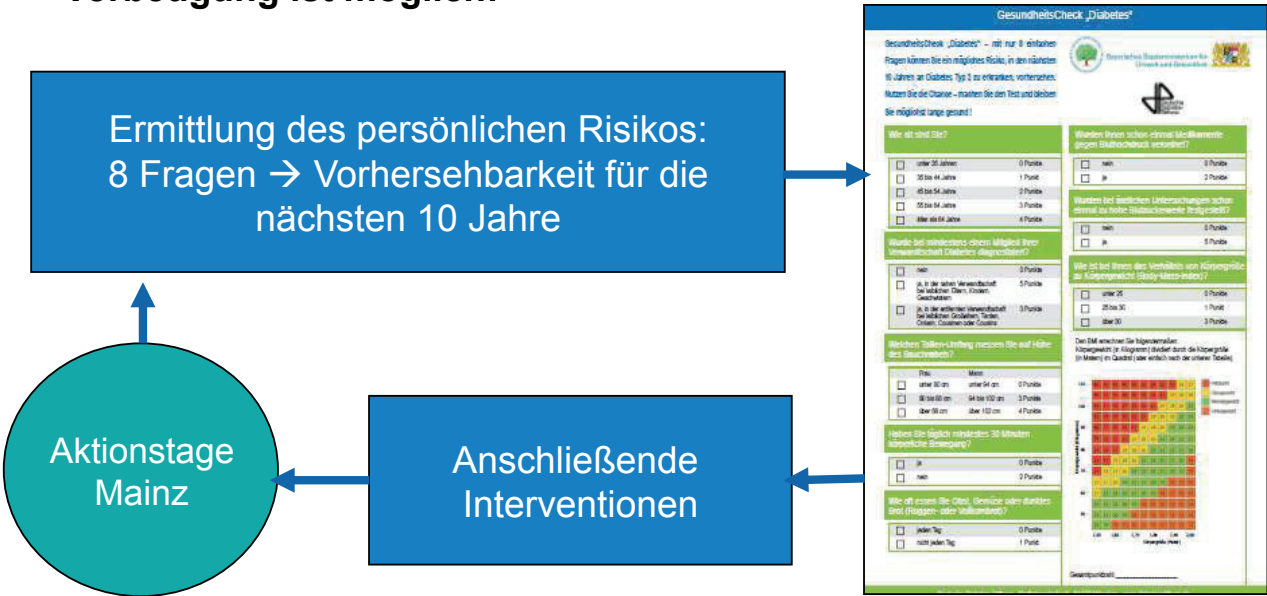


## Hautschutzaktion und Hautkrebs-Screening



# Diabetes vorbeugen, erkennen und behandeln!

Vorbeugung ist möglich!



## Aktion „Bewegungsapparat“



**„Gut zu Fuß“**

*„Hegen und pflegen Sie Ihre Füße, schließlich spielen sie eine tragende Rolle!“*

Unsere Füße tragen uns im Laufe unseres Lebens ca. 4 ½ mal um die Erde. Sie sind die Basis unseres Bewegungsapparates und halten uns im Gleichgewicht. Wie wichtig die Füße für unsere Gesundheit und unser Wohlbefinden sind, wird uns erst bewusst, wenn Probleme auftreten.

Der Arbeitskreis Gesundheit widmet dem Thema Füße und Bewegungsapparat eine Aktionswoche, in der Sie diesen Körperteilen Ihre volle Aufmerksamkeit schenken können.

**Ablaufplan**  
 30. und 31. August CTC  
 01. und 02. September HW

### Fahrsimulator

30. und 31. August CTC, vor dem Bau R7, 8–16 Uhr  
 1. und 2. September HW, vor Kantine/E2, 8–16 Uhr

Das Risiko bei einem Unfall mit geringer Geschwindigkeit wird oft unterschätzt. Sie haben die Möglichkeit, einen Autoaufprall bei ca. 10 km/h in unserem Brems- und Aufprallsimulator zu erleben. Überzeugen Sie sich von der Notwendigkeit von Sicherheitsgurten und Kinderrückhaltesystemen.



### Fußsprechstunde

30. und 31. August CTC, R 1.36, 12–14 Uhr  
 1. und 2. September HW, A21, 12–14 Uhr

Sollten Sie Rückenbeschwerden haben, kann oftmals eine Fehlstellung der Füße ursächlich sein. Innerhalb von 10 Minuten können Auffälligkeiten an Ihrem Fußprofil entdeckt und Lösungen gefunden werden.

Anmeldung über Frau Kolb (BKK advita)  
 Telefon 66-5171

### Schuhmessstation und Fußdruckmessung

jeweils 11 bis 14 Uhr neben dem Aufprallsimulator

Sind Sie sicher, dass Ihre Schuhe die richtige Größe und Weite haben? Mit dem Messsystem von Steitz Secura können die Schuhe optimal angepasst werden. Lernen Sie die neuen Sicherheitsschuhe mit der speziellen Vorfußdämpfung kennen.



### Aktionsstände

jeweils 11 bis 14 Uhr neben dem Aufprallsimulator

- Arbeitskreis Gesundheit
- Verwaltungs-BG
- Landeszentrale für Gesundheit mit Stepper-Mitmach-Stand
- BKK advita

### Nordic Walking

jeweils ab 11:30 Uhr vor den Pavillons am Aufprallsimulator

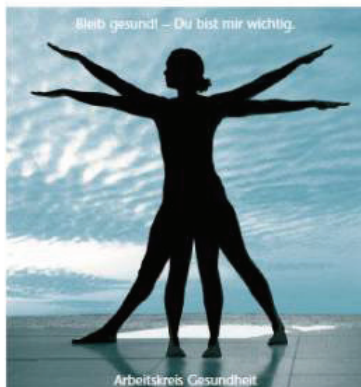
Diese Sportart ist schonend für die Gelenke, förderlich für das Herz-Kreislauf-System und auf Grund des Ganzkörpertrainings optimal zur Gewichtsreduktion.

An den Aktionstagen ab 11:30 Uhr findet jede halbe Stunde ein Schnupperkurs ohne vorherige Anmeldung statt. Geeignete Schuhe sind notwendig. Stöcke werden gestellt.

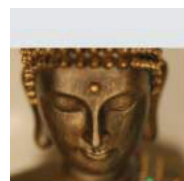
## Stress-Prävention

### Stress? Nein Danke!

Aktionswoche vom 21.–24.06.2010



**SCHOTT**  
glass made of ideas



#### Termine:

##### Info-Stände in der Kantine:

Mo, 21.06.	Mabo	11.30–13.15 Uhr
Di, 22.06.	HW	11.30–13.15 Uhr
Mi, 23.06.	HW	11.30–13.15 Uhr
Do, 24.06.	CTC	11.30–13.15 Uhr

##### Entspannt am Arbeitsplatz

Der Gesundheitspartner Herr Kahn (TSV), Physiotherapeutin Frau Abramowky und Frau Putas (MPM) besuchen Sie an Ihrem Arbeitsplatz in der Verwaltung und der Produktion und beraten Sie direkt vor Ort.

##### Brainlight – Entspannungssessel

An allen drei Standorten haben Sie über die gesamte Woche (von 9 bis 15 Uhr) die Möglichkeit einen hochwertigen Entspannungs- und Massage-sessel zu testen. Ca. 10–15 Minuten. Schauen Sie doch mal vorbei!

Mabo: K. Sans-Raum (GO) HW: ESC 8.1.03 CTC: Vorraum Kantine

##### Stuhlyoga (YOGA plus)

Erfahren Sie mehr über die Möglichkeit von Yoga am Arbeitsplatz. Frau Wasth informiert Sie in der Kantine am Infostand und in einem kurzen Workshop.

Workshop: jeweils 13:15–13:45 Uhr (ohne Anmeldung)

Mabo: gr. Sans-Raum (RT) am 21.06.

HW: ESC 8.2.05 am 22./23.06.

CTC: 8.4.21 am 24.06.

##### Kurzworkshops

In kleinen Vorträgen informieren Sie erfahrene Fachleute über das Thema Stress und geben Ihnen in kurzen Workshops (max. 30 min) Ideen und Tipps zur Stressbewältigung.

##### Termine:

Di, 22.06.	HW	15.00–15.30 Uhr	ESC 8.1.01/1.02
Mi, 23.06.	HW	11.00–11.30 Uhr	ESC 8.1.01/1.02
		15.00–15.30 Uhr	ESC 8.1.01/1.02
Do, 24.06.	CTC	11.00–11.30 Uhr	Raum 1.14

Anmeldung wird erbeten unter: 66-3171 (BKK advita – Frau Kolb)

##### Mobile Massage

Nutzen Sie zum Aktionspreis von 5 € unseren neuen mobilen Massagestuhl. Anmeldung unter der Telefonnummer: 66-4919

##### Unsere Partner:



**SCHOTT**  
glass made of ideas



## Unfallsenkungsprogramm „Null Unfälle- Du bist mir wichtig!“

**„Jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter bei SCHOTT sollen erwarten können, nach der Arbeit so gesund nach Hause zu kommen, wie sie und er es zu Beginn der Arbeit waren.“**

**„Null-Unfälle“ ist kein Projekt, sondern ein Programm, das auf Dauer und Nachhaltigkeit ausgerichtet ist.**

Peter Scarborough  
Mitglied der Konzernleitung





## Gesundheitsmanagement: „Bleib gesund! Du bist mir wichtig.“



- **Kulturwandel**- auch in Verbindung mit „Leadership“
- intensive innerbetriebliche **Kommunikation** des Projektes
- **Broschüre** für die Mitarbeiter über alle Gesundheitsmaßnahmen bzw. Angebote am Standort
- **Qualifizierungsprogramm** für Führungskräfte „Führung und Gesundheit“ und Angebote „Gesundheit“ im Weiterbildungsprogramm
- **Controlling** durch Kennzahlen, die nicht nur die Fehlzeiten und die Gesundheitsberichterstattung beinhalten, sondern z.B. auch eine entsprechende Auswertung der konzernweiten Mitarbeiterbefragung

**Schirmherr:** Peter Scarborough  
(Standortleiter Mainz, Mitglied der Konzernleitung)

## Entwicklung eines konzernweiten Gesundheitsmanagements

- Step 1:** Koordination von Arbeitsmedizin und allen Aktivitäten des betrieblichen Gesundheitsmanagements an den deutschen SCHOTT-Standorten (GJ 09) 
- Step 2:** Einheitliche Mindeststandards mit individueller standortspezifischer Ausprägung in Deutschland, einheitliches Erscheinungsbild nach innen und außen (GJ 10) 
- Step 3:** Mindeststandards an allen Standorten in Abhängigkeit von länderspezifischen Besonderheiten, Koordination und Richtlinienkompetenz durch konzernweites Health Management (GJ 11)



## SCHOTT- weites Commitment

### Gesundheitsmanagement im Sinne der Luxemburger Deklaration:

„Betriebliche Gesundheitsförderung umfasst alle gemeinsamen Maßnahmen von Arbeitgebern, Arbeitnehmern und Gesellschaft zur Verbesserung von Gesundheit und Wohlbefinden am Arbeitsplatz durch

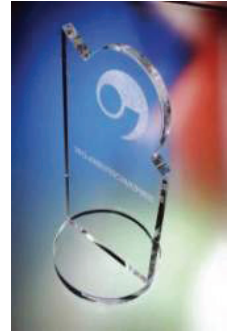
- **Verbesserung der Arbeitsorganisation und der Arbeitsbedingungen**
- **Förderung einer aktiven Mitarbeiterbeteiligung**
- **Stärkung persönlicher Kompetenzen**

Die Luxemburger Deklaration wurde von Prof. Dr.-Ing. U. Ungeheuer am 29.09.2008 unterzeichnet.

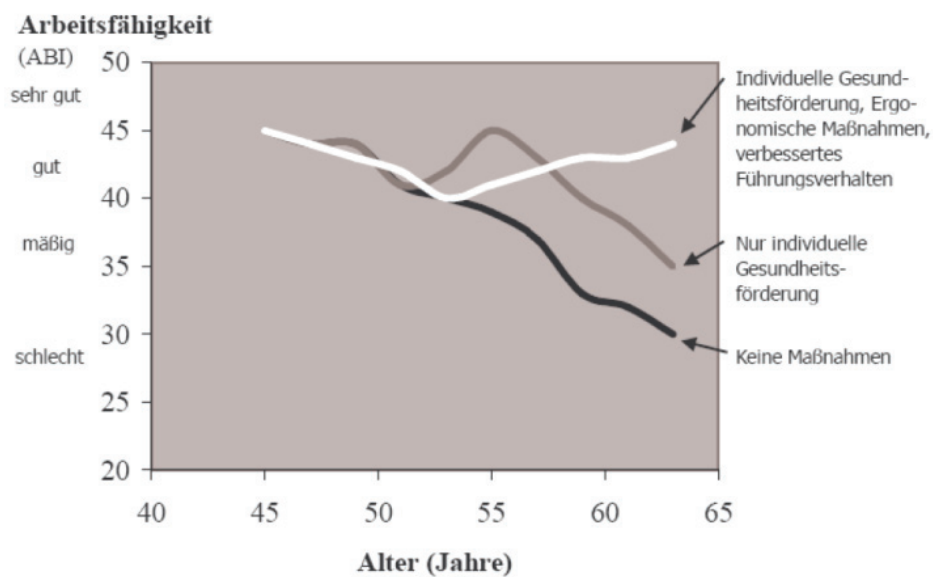


## VBG - Arbeitsschutzpreis 2010 der Glas-/Keramik-Branche

für das Programm  
„Bleib gesund! Du bist mir wichtig.“

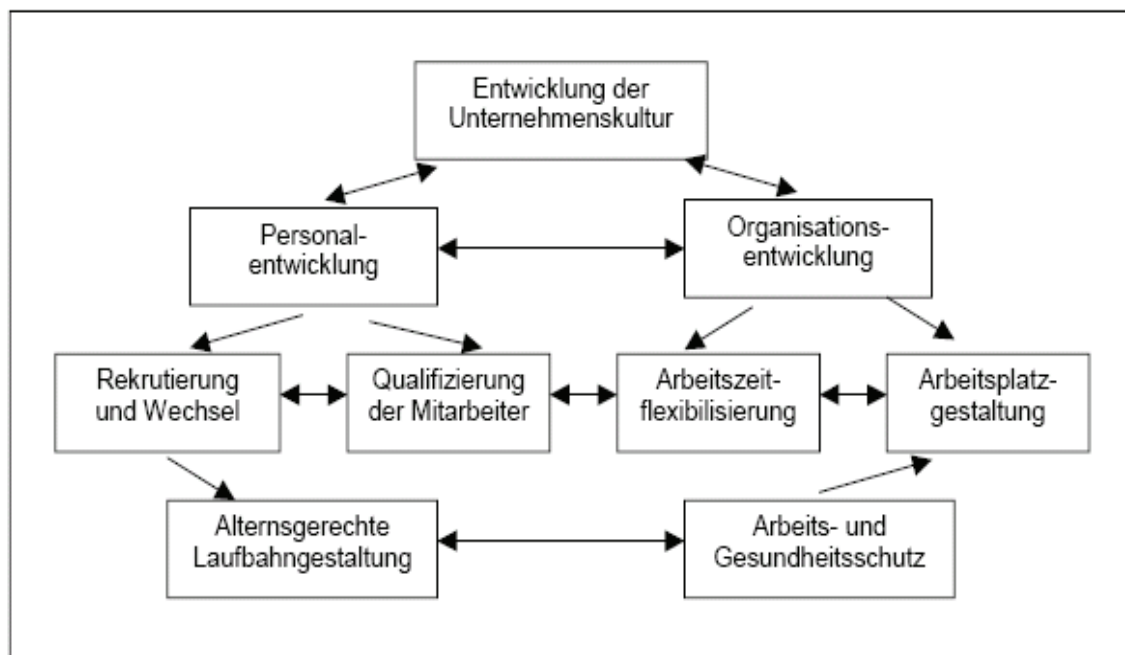


## Erfolgsfaktor Gesundheitsmanagement



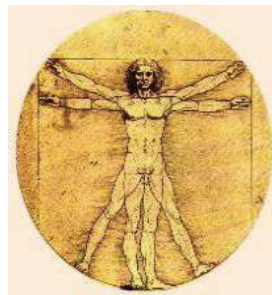
**Abbildung 1:** Arbeitsfähigkeit in Abhängigkeit vom Alter bei unterschiedlichen betrieblichen Maßnahmen (Prinzipdarstellung nach Tuomi/Ilmarinen, S. 230f.)

## Demographische Aspekte in der Unternehmenspolitik



Quelle: WOLFF, SPIEB, MOHR 2001, S. 129.

## Salutogenese – Dimensionen und Faktoren



Dimensionen	Faktoren
<ul style="list-style-type: none"><li>– Sinnhaftigkeit der Arbeit</li><li>– Machbarkeit der Arbeitsaufgaben</li><li>– Selbstbestimmtheit im Arbeitsprozess</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>– Ganzheitlichkeit des Aufgabenzuschnitts</li><li>– Größe der Handlungsspielräume</li><li>– soziale Unterstützung im beruflichen und privaten Bereich</li><li>– Sicherheit und Perspektive im Beruf</li><li>– Transparenz in den Betrieben/Kommunikation</li><li>– Reputation von älteren Mitarbeitern</li></ul>

Quelle: H.Mohr, „Alterns- und altersgerechte Erwerbsarbeit“, 2002



## Fit für die Zukunft!

- **Basis : Unternehmenskultur**
- **Gesundheit als Unternehmensziel**
- **Produktionsfaktor Gesundheit als Führungsaufgabe**
- **Wettbewerbsvorteil Gesundheit**
- **Ziel: gesundheitsförderliche Führung**
- **Ressourcenorientierter salutogenetischer Ansatz:**

